

Herkenbosch Historisch

Diese Rundwanderroute führt den Wanderer durch den Ortskern von Herkenbosch, dessen Geschichte bis zum Anfang des 14. Jahrhunderts reicht und weiter durch die westlichen Gebiete des Nationalparks De Meinweg. Der Startpunkt dieser Wanderung ist an der Kirche in Herkenbosch.

Länge: ca. 10,1 km

- Wir starten an der Sebastianuskirche.

Sebastianuskerk

Die Sebastianuskirche ist eine Hallenbasilika aus Backstein mit einem aus dem 13. Jahrhundert stammenden gotischen Chor aus Mergelstein, der unter Denkmalschutz steht. Die Kirche wurde in den Jahren 1886 bis 1889 und im Jahr 1924 vergrößert und zu ihrer heutigen neoromanischen Form umgebaut. Während des Zweiten Weltkrieges wurde die Kirche zerstört und auch während des Erdbebens am 13. April 1992 erlitt sie so schwere Schäden, dass sie kurz vor der endgültigen Schließung stand. Im Jahr 1993 wurde jedoch mit der vollständigen Restaurierung begonnen.

- Wir lassen die Kirche hinter uns und biegen rechts ab in die "Hoofdstraat". An der Kreuzung angekommen, biegen wir in die "Steegstraat" ein. Am Ende dieser Straße sehen wir den Beatrixhof.

Beatrixhof - Carré boerderij

- Wir folgen der Straße bis wir am "Molenbergweg" auskommen.
- Hier gehen wir nach rechts und biegen dann links in den "Broekweg".
- Später biegen wir in den "Grootbroekweg" ein. Diesem Weg folgen wir bis zum "Aelenbroekweg". Hier gehen wir rechts ab.
- An der "Keulsebaan" biegen wir zunächst rechts ab und nach rund 50 Metern weiter wieder links. Wir wandern nun in den Meinweg. Auf der rechten Seite liegt das Besucherzentrum des Nationalparks De Meinweg.

Bezoekercentrum de Meinweg

Im Besucherzentrum des Nationalparks De Meinweg kann man sich über die Landschaft sowie die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt des Meinwegs informieren oder eine Stärkung zu sich nehmen.

- Wir folgen unserer Route weiter durch den Meinweg bis hinter die Bahngleise, den „Eisernen Rhein“.

Eiserner Rhein

Der Eiserne Rhein ist der Name der Zugstrecke zwischen Antwerpen und Mönchengladbach. Ein Teil der Zugstrecke wird nicht mehr befahren, große Teilbereiche jedoch noch immer vom Güter- und Personenverkehr genutzt. Die Bauarbeiten für den „Eisernen Rhein“ begannen 1869 und die Strecke wurde 1879 in Betrieb genommen. Zu Beginn verkehrten viele Güterzüge über den „Eisernen Rhein“, jedoch nahm der Verkehr im Laufe der Zeit immer mehr ab. Zwischen Roermond und Dalheim fahren seit 1991 keine Züge mehr, so dass die Zugstrecke durch den Nationalpark De Meinweg stillgelegt werden konnte.

- Gleich hinter den Bahngleisen biegen wir links ab. Wir folgen dem Sandweg, wobei wir immer einen Blick auf die Relikte des „Eisernen Rheins“ haben. Dem Weg weiter folgend, kommen wir auf dem "Melickerweg" aus.
- Wir gehen hier wieder nach links und überqueren erneut die Bahngleise. An unserer linken Seite liegt nun der Venhof.

Manege rijstal Venhof

- Wir folgen dem "Melickerweg" bis zur "Keulsebann". Diese überqueren wir und folgen unserer Wanderroute über die "Europalaan".
- An der Kreuzung mit dem "Stationsweg" gehen wir links ab und kurze Zeit später wieder links in den "Daelenbroekweg".
- Nun wandern wir rechts in die "Kasteellaan", wo wir am "Kasteel Daelenbroeck" auskommen.

Kasteel Daelenbroeck

Im Jahr 1311 beschloss Godfried von Heinsberg, der Lehnherr von Wassenberg, ein Wohn- und Jagdschloss im Moorgebiet des Rurtals zu bauen. Im Laufe der Zeit war das Schloss im Besitz vieler Adliger unterschiedlicher Herkunft. Im Jahr 1598 während des 80jährigen Krieges wurde das Schloss belagert und der Niedergang der Hauptburg begann. Nach dem Tod des damaligen Schlossherrn Hattardt van Pallandt entstand ein Streit unter den Erben um das Schloss. Im Jahr 1707 wurde das Schloss schließlich Jan Ernest van Rollingen zugesprochen, der durch die hohen Prozesskosten jedoch kein Geld mehr hatte, um Kasteel Daelenbroeck zu restaurieren. Er beschloss in der Vorburg zu wohnen und schloss die Hauptburg. Im 19. Jahrhundert wurde die Hauptburg dann schließlich bis zu den Kellergewölben abgerissen. In den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde das Kasteel Daelenbroeck bautechnisch und archäologisch untersucht und auf der Basis von Zeichnungen aus dem 18. Jahrhundert eine neue Hauptburg errichtet, in der noch vorhandene Elemente der Burg aus dem Mittelalter verbaut wurden. Heute wird das Kasteel Daelenbroeck als Hotel, Restaurant und Veranstaltungsort genutzt.

- Wir kehren um und gehen den Weg zurück. Ausgekommen am "Daelenbroekweg" biegen wir links ab.
- An der Kreuzung mit der "Hoofdstraat" biegen wir in diese ein. Wir folgen ihr, bis wir an unserem Startpunkt auskommen.